

Ginsiedler Anzeiger

Gross-
auflage

Freitag, 15. Dezember 2017 – Nummer 98



Ein freudiges Loblied auf die neue Kantine

Vi. Das Loblied auf die neue Kantine ist auch ein Loblied für die Spender. Diese ermöglichten es der Gemeinde Katunje in Nepal, eine neue Kantine bauen zu lassen. Entsprechend gross war die Freude der Schulkinder anlässlich der Eröffnung. Unterstützt wurde das

Vorhaben auch von Einsiedeln aus. Die Goldschmiede Blöchliher führte im April dieses Jahres mit vielen Künstlern und Künstlerinnen eine originelle Ostereiergant durch. Nutzniesser waren letztlich die kleinen und grösseren Kinder in Katunje. – SEITE 11 FOTO: ZVG

100 Schulkinder in Nepal freuen sich über neue Kantine

Einweihung der Schulkantine in Katunje (Nepal) nach nur knapp vier Monaten Bauzeit

Was mit der Ostereier-Versteigerung der Goldschmiede Blöchliher AG am Oster-samstag seinen Anfang nahm, konnte jetzt, kurz vor Weihnachten, zu einem guten Ende gebracht werden.

(Mitg.) Nach einer Bauzeit von knapp vier Monaten konnte die Schulkantine in Katunje (Nepal) eingeweiht werden. Nun können 100 Schulkinder gleichzeitig an einem trockenen und warmen Platz ihre Mahlzeiten einnehmen. Das Kantinegebäude ist momentan einstöckig gebaut, könnte später jedoch, wenn eine weitere Finanzierung möglich wäre, um zwei Geschosse aufgestockt werden. Beim Bau wurden vor allem lokale Handwerker berücksichtigt. Hubert und Margrith Meier, welche den Bau betreuten, konnten von einer guten, für die Verhältnisse in Nepal sogar sehr hohen Bauqualität sprechen, welche auch den gängigen Erdbe-



Die ganze Festgemeinschaft mit den bekränzten Gästen vor dem neuen Kantinegebäude.

Foto : zvg

benbestimmungen gerecht werde. Die Einweihungsfeier war überwältigend. Die Schüler standen Spalier und bekränzten die Gäste mit «Malas» (Halsketten aus Blumen) und grossem Applaus. Unter den

Gästen waren Hubert und Margrith Meier, ihr Sohn Fabian, aber auch Paul und Erika Blöchliher, Rachel und Sunil Pokharel-Blöchliher und Alex Blöchliher. Nach diversen Ansprachen erfolgten verschiedene

von den Schülern einstudierte Tanzvorführungen und Liedervorträge.

Dann kam endlich der grosse Moment. Margrith Meier und Erika Blöchliher fiel die Ehre zu, das

Band zu durchtrennen und zusammen mit der Betreiberin der Kantine die neuen Räume zu betreten. Dort wurde den Gästen das traditionelle Nationalgericht «Dal Baht Tarkari» (Linsensuppe/Reis/Ge-

müse) serviert. Nach dem Lunch wurden noch die neuen Schulgebäude sowie die von Schweizern finanzierten Bauten Kindergarten und Toilettenanlage für Knaben und Mädchen besichtigt. Die Delegation aus Einsiedeln verabschiedete sich danach, um die mehrstündige Fahrt ins zirka 60 Kilometer (!) entfernte Kathmandu anzutreten.

An dieser Stelle sei nochmals folgenden Künstlern gedankt: Christian Lienert, David Flury, Edith Merz, Jasminka Sakac, Rita Kollbrunner & Reto Wildi, Rosmarie Oechslin, Rudi Meins, Simone Steinegger Meins, Sybille Suter, Tatjana Hauptmann, Toni Ochsner, Zeno Schneider

Die Idee einer Ostereier-Versteigerung und Künstler zu finden, die das Ganze unterstützen, ist eines. Es braucht auch tolle «Bieter», welche die Preise der Eier in die Höhe treiben und sich an den wunderbaren Objekten erfreuen. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder aus Katunje!